WKF-10 (EHM V-29)-105

Klimakrise: eine Frage globaler Gerechtigkeit

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Claudia Roth (KV Augsburg-Stadt)

Änderungsantrag zu WKF-10 (ehm V-29)

Von Zeile 105 bis 106:
Die ~~bisher~~in Kopenhagen für den Green Climate Fund international zugesagten 100 Milliarden US-Dollar jährlich ab 2020 decken nicht annähernd die bestehenden und zu erwartenden Bedarfe – umso

Von Zeile 109 bis 115:
dass die 100 Milliarden US-Dollar nicht nur sichergestellt, sondern aufgestockt werden, explizit auch für Maßnahmen zur Prävention und Reduktion klimabedingter Vertreibung. ~~Konkret wollen wir den~~Den deutschen Beitrag zur internationalen Klimafinanzierung wollen wir dabei gemäß Verursacherprinzip auf den fairen Anteil von ~~jährlich acht Milliarden Euro~~rund zehn Prozent anheben und ~~langfristig ohne Verrechnung mit der Entwicklungszusammenarbeit darstellen~~aus öffentlichen Mitteln erbringen. ~~Dazu wollen~~Auf Grundlage unseres „Finanzplans für globale Entwicklung und mehr Klimaschutz“ plädieren wir vor diesem Hintergrund dafür, die Ausgaben für offizielle Entwicklungszusammenarbeit (ODA) um jährlich 1,2 Milliarden Euro ~~zusätzlich~~und für ~~die öffentliche Entwicklungszusammenarbeit sowie~~internationalen Klimaschutz um jährlich 800 Millionen Euro zu erhöhen, bis das jahrzehntealte Versprechen, mindestens 0,7 Prozent der Wirtschaftsleistung für ~~den internationalen Klima~~globale Entwicklung auszugeben, endlich erfüllt ist. Danach wollen wir die Klimagelder weiter anwachsen lassen mit dem Ziel, die internationale Klimafinanzierung langfristig ohne Verrechnung mit der Entwicklungszusammenarbeit darzustellen – Zusagen zu Entwicklungs- und ~~Biodiversitätsschutz bereitstellen~~Klimafinanzierung also grundsätzlich unabhängig voneinander zu erfüllen.

Begründung

Präzisere Formulierung auf Grundlage der Beschlusslage.

weitere Antragsteller*innen

Anne-Lena Heiland (KV Berlin-Neukölln); Martin Wilk (KV Berlin-Kreisfrei); Philipp Gärtner (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Konstantin von Notz (KV Herzogtum Lauenburg); Jörn Pohl (KV Kiel); Filiz Polat (KV Osnabrück-Land); Raphael Kreusch (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Uwe Kekeritz (KV Neustadt/Aisch-Bad Windsheim); Laura Brehme (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Agnieszka Brugger (KV Ravensburg); Ulle Schauws (KV Krefeld); Ali Mahdjoubi (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Claudia Frenzel-Müncheberg (KV Berlin-Pankow); Anna Hoppenau (Berlin-Neukölln KV); Santina Wey (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Heidi Terpoorten (KV Dillingen); Reiner Erben (KV Augsburg-Stadt); Markus Schnitzler (KV Augsburg-Stadt); Franziska Büchl (KV München); sowie 1 weitere Antragsteller*in, die online auf Antragsgrün eingesehen werden kann.